



Koblenz – Magnet am Deutschen Eck:
Die Stadt zum Bleiben.

Beschlussvorlage

Vorlage-Nr.: BV/0341/2017		Datum:	13.07.2017
Baudezernent			
Verfasser: 85-EB Stadtentwässerung		Az:	85/P/Pr
Gremienweg:			
15.08.2017	Werkausschuss "Stadtentwässerung"	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ohne BE abgesetzt geändert
	TOP öffentlich	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
Betreff: Kanalerneuerung/-sanierung des Mischwasserkanals in der Grafenstraße in Koblenz-Horchheim			

Beschlusssentwurf: Der Werkausschuss Stadtentwässerung beschließt die Kanalerneuerung/-sanierung des Mischwasserkanals in der Grafenstraße in Koblenz-Horchheim gemäß dem Entwässerungslageplan mit der Zeichnungsnummer B-2/0085564.

Begründung: Der vorhandene Mischwasserkanal in der Grafenstraße (Baujahr 1933/1934) ist aufgrund seiner baulichen Schäden und teilweisen hydraulischen Überlastung zu erneuern sowie zu sanieren.

Hierzu wird der vorhandene Mischwasserkanal (DN 350) zwischen Haus Nr. 388 und dem Altenwohnheim auf einer Länge von rd. 100 m durch Stahlbetonrohre mit der Nennweite 600 mm erneuert. Entlang der Bahnlinie wird der vorhandene Eiprofilkanal mit der Nennweite DN 600/900 auf einer Länge von ca. 50 m grabenlos saniert.

In der Grafenstraße sind 14 Anschlusskanäle der Grundstücksentwässerung und 4 Anschlusskanäle der Straßenoberflächenentwässerung vorhanden. Die Untersuchung der Anschlusskanäle steht noch aus. Nach Vorlage der Untersuchungsergebnisse können Aussagen zu Art und Umfang der Instandsetzung/Erneuerung der Anschlusskanäle getroffen werden.

Mit den Bauarbeiten soll nach Abschluss der Ausbaumaßnahmen in der Emser Straße in 2019 begonnen werden. Die Gesamtbauzeit ist mit ca. 4 Monaten veranschlagt. Die Erneuerung des Mischwasserkanals erfolgt unter Vollsperrung des betroffenen Straßenabschnittes. Im Sanierungsbereich werden aufgrund der beengten Straßenverhältnisse partielle zeitlich begrenzte Teilspernungen erforderlich sein. Die im Zuge der Baumaßnahme in Anspruch genommene Straßenoberfläche wird nach Ausführung der Kanalverlegearbeiten wieder hergestellt.

Die Baukosten, zuzüglich Nebenkosten, betragen 250.000 €. Hiervon entfallen auf die Baunebenkosten rd. 25.000 € und auf die Baukosten 225.000 €. Für die Kanalerneuerung/-sanierung werden im Wirtschaftsplan 2019 des Eigenbetriebes Stadtentwässerung unter der Konto-Nr. 0085.564 entsprechende Mittel etatisiert. Für die Instandsetzung/Erneuerung der Anschlusskanäle der Grundstücksentwässerung sind entsprechende Mittel unter der Konto-Nr. 0071513 bereitzustellen. Für die Instandsetzung/Erneuerung der Anschlusskanäle der Straßenoberflächenentwässerung sind entsprechende Mittel im städtischen Haushalt

bereitstellen.

Ein Straßenausbau ist nicht vorgesehen. Für die Straßenoberflächenentwässerung werden Ausbaubeiträge und hierauf Vorausleistungen erhoben.

Anlage: Übersichtslageplan